

Quergang rückwärtig abgesichert

Klettertechnisch anspruchsvolle, brüchige beziehungsweise schlecht abgesicherte Quergänge sind aufgrund der Pendelgefahr und der damit verbundenen hohen Verletzungsgefahr kritisch und sollten vom (stärkeren) Vorsteiger so gut wie möglich „entschärft“ werden.

Von Jürgen Reinmüller

Ein nicht allzu langer Quergang, der kletterbar ist, aber auch ein Pendelquergang, kann für einen (schwächeren) Nachsteiger sehr praktikabel „rückwärtig abgesichert“ werden. Die Technik ist relativ schnell umsetzbar, effektiv und sicher, weil für den Nachsteiger ein geschlossener Kreis aufgebaut wird.

Die Technik funktioniert mit zwei Halbseilsträngen, ist aber auch mit einem Einfachseil möglich. Dazu bindet sich der Nachsteiger in der Seilmitte des Einfachseils mit einem Safelock-Karabiner ein, der Vorsteiger an beiden Enden der Seilstränge. Es steht dann allerdings immer nur die halbe Seillänge zur Verfügung.

Ablauf

Der Vorsteiger fädelt am Beginn des Quergangs einen Seilstrang (orange) durch den Fixpunkt. Die Öse muss rund sein (runde Hakenöse, Rapidglied oder Opferkarabiner). Der Vorsteiger klettert beziehungsweise pendelt den Quergang bis zum nächsten Standplatz. Der Standplatz wird möglichst im Sicht- und Rufbereich aufgebaut und der Partner bis zum Beginn des Quergangs nachgesichert. Zum Nachsichern wird ein Seilstrang (grün) im PLATE-Modus (Reverso-Modus) eingehängt und der gefädelte Seilstrang (orange) mit HMS bedient.

Beim Sichern im Quergang wird ein Seil (grün) im PLATE-Modus eingezogen und das gefädelte Seil (orange) mit der HMS nachgegeben. Damit ist der Nachsteiger von beiden Seiten im Sinne eines geschlossenen Kreises gesichert. Die Zwischensicherungen können entfernt werden. Achte beim Nachsichern und Seilausgeben auf die Kontrolle des Bremsseils! Es gilt wie immer das Bremshandprinzip – auch beim Nachsichern im PLATE-Modus. Dünne Halbseile erfordern entsprechend kleine Bremsschlitze im Sicherungsgerät. Der Nachsteiger sichert sich mit Selbstsicherung am Standplatz, bindet seinen Seilstrang (das gefädelte orange Seil) aus und zieht das Seil ab.

Autor Jürgen Reinmüller ist Berg- und Skiführer und Ausbildner in der Österreichischen Bergführerausbildung. Der Beitrag ist ein Auszug aus seinem 2026 erschienenen „Handbuch Alpinklettern“.

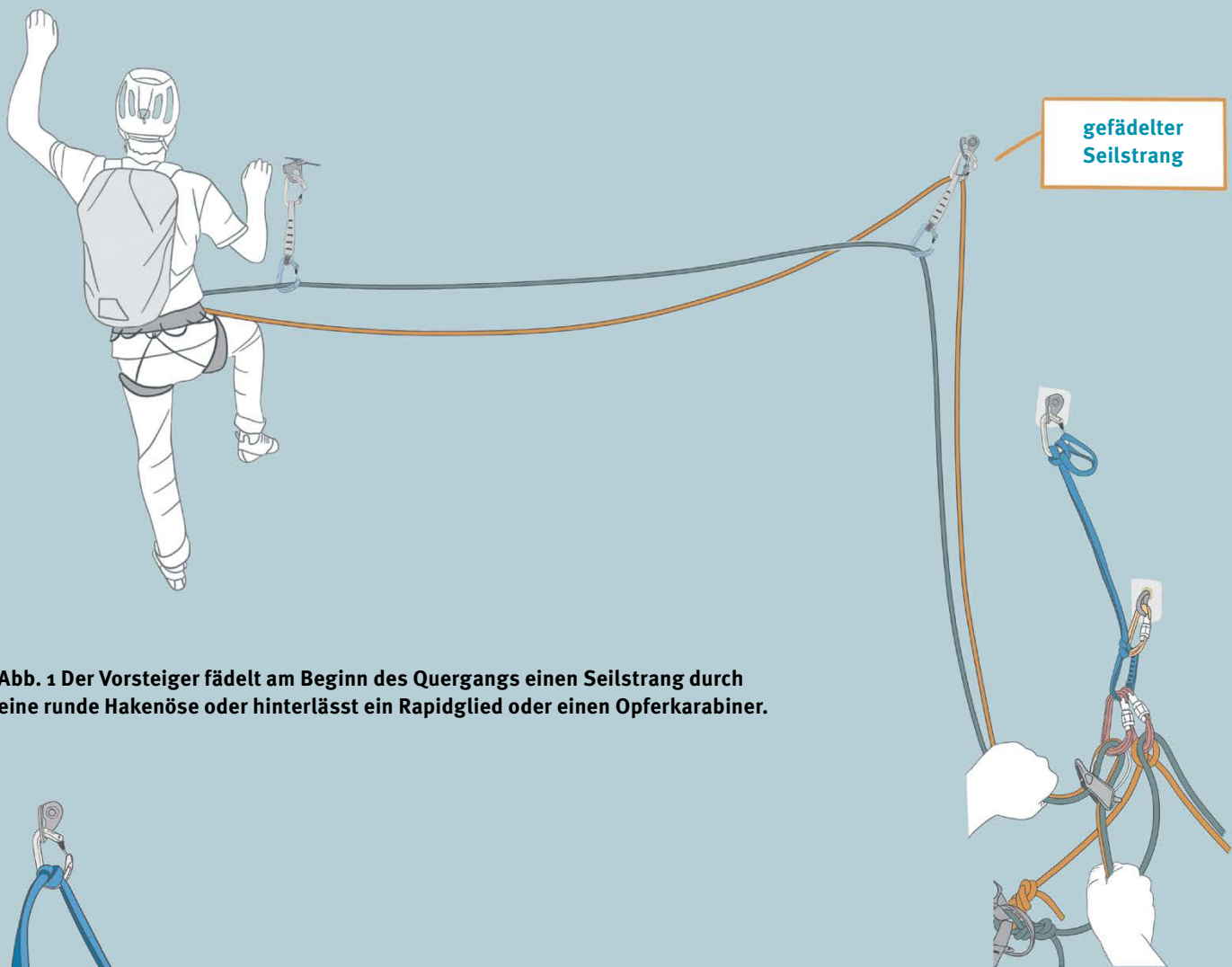


Abb. 1 Der Vorsteiger fädelt am Beginn des Quergangs einen Seilstrang durch eine runde Hakenöse oder hinterlässt ein Rapidglied oder einen Opferkarabiner.

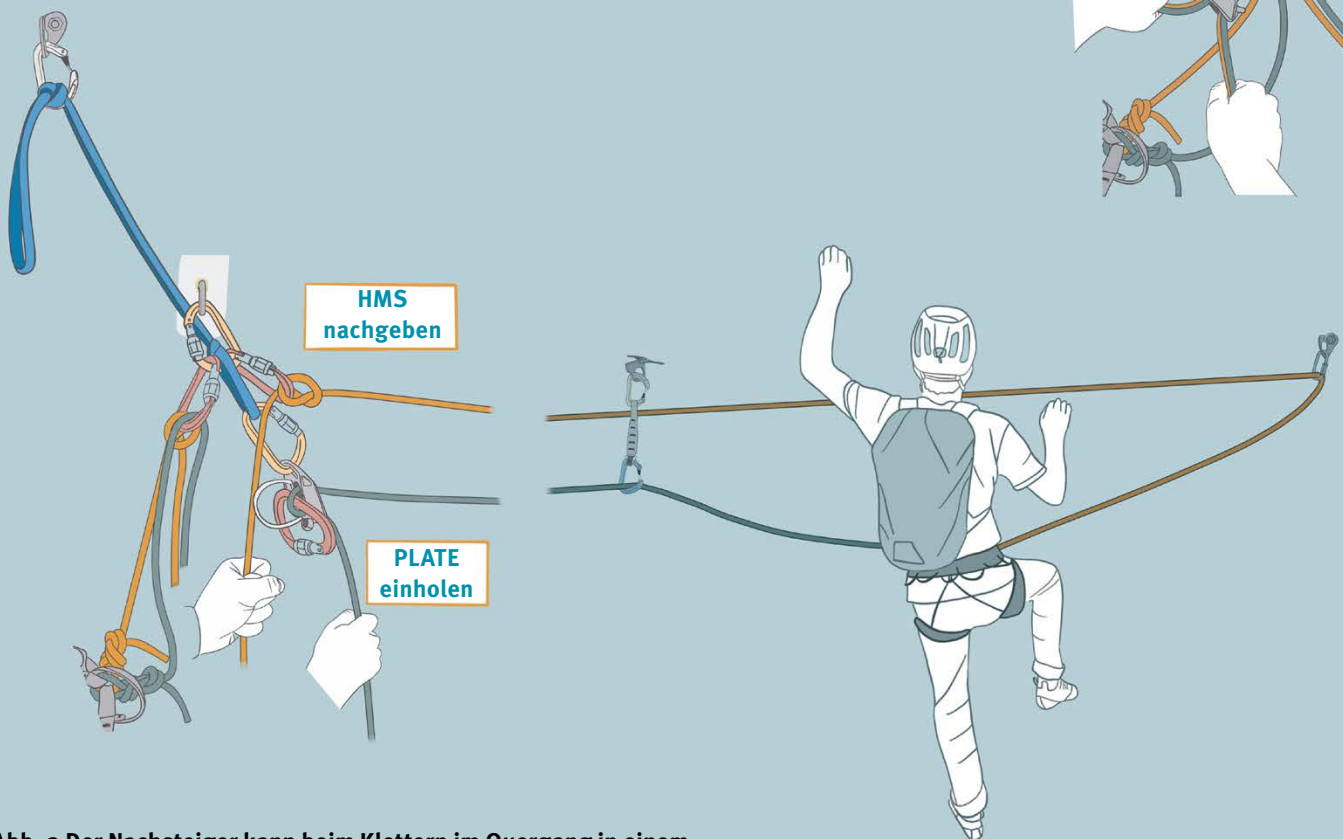


Abb. 2 Der Nachsteiger kann beim Klettern im Quergang in einem „geschlossenen Kreis“ von beiden Seiten gesichert werden.

Illustrationen: Jürgen Reinmüller